

# Holzproduzenten der Kantone Aargau, beide Basel, Bern und Solothurn

## EMPFEHLUNGEN ZUM RUNDHOLZVERKAUF 2012/2013

Bei starken Veränderungen auf dem Holzmarkt werden ab Januar 2013 neue Empfehlungen herausgegeben.

**Bei Normalnutzungen sind mit den jeweiligen Käufern die konkreten Übernahmebedingungen STETS VOR SCHLAGBEGINN festzulegen.**

- **Fichten-/Tannen-Rundholz** ist mässig bis gut nachgefragt. Der Eurokurs hat sich zwar stabilisiert, dennoch belastet die Eurokrise weiterhin die anstehenden Preisverhandlungen. Die Unsicherheit in Bezug auf die künftige Wirtschaftsentwicklung bleibt marktbestimmend. Das tiefe Zinsniveau und die hohe Nachfrage nach Wohnraum sorgen zwar für ein anhaltend gutes Auftragsvolumen in der Schweizer Bauwirtschaft. Wegen des hohen Importdruckes sind die einheimischen Sägereien mehrheitlich nur mässig ausgelastet. Gleichzeitig wurde europaweit die Produktion gedrosselt, um den Schnittholzpreis zu festigen. Der Bedarf an Nadelstammholz bewegt sich deshalb im Rahmen der Vorjahre und **die Rundholzpreise werden knapp das Vorjahresniveau erreichen**. Den Holzproduzenten wird empfohlen, nach Möglichkeit die Nachfrage zu Marktpreisen zu befriedigen.
- **Lärchen-, Douglasien- und Eichen-Rundholz** ist gut nachgefragt. Dunkle Holzarten liegen im Trend.
- Die **Föhre** wird zwar nachgefragt, die Preise sind jedoch noch immer unter Druck.

- Der **Buchen-Stammholzmarkt** hat sich weiter verschlechtert. Auch traditionelle Absatzkanäle sind kaum noch aufnahmefähig und die Preise bewegen sich nach wie vor auf sehr tiefem Niveau (minus 35 % in den letzten vier Jahren). Die Absatzmöglichkeiten sind deshalb **vor dem Einschlag** sorgfältig abzuklären. Auch nach qualitativ hochwertigen Sortimenten ist die Nachfrage nur gering.

### Wertholz (Qualität A, Furnierholz)

Wertholz (nur ausgezeichnete Qualität) ist nach Möglichkeit über spezielle Kanäle (**Wertholzsubmissionen**) zu vermarkten. Privatwaldeigentümer sollten sich durch die regionalen Vermarktungsorganisationen oder die Revierförster beraten lassen (Kontaktadressen siehe Rückseite).

### Industrieholz

Die Nachfrage nach Industrieholz ist allgemein gut. Wegen der zunehmenden Absatzprobleme beim Laubstammholz und überschüssiger Energieholzmengen ist jedoch auch der **Preis beim Laubindustrieholz** unter Druck. Kronoswiss (Menzna) hat die Abnahmepreise auf den 1. August noch einmal um 5 - 15 % gesenkt. Negativ ist der Trend auch beim Nadelindustrieholz.

### Energieholz

Im **Einzugsgebiet der grossen Heizkraftwerke** steigt die Nachfrage mittelfristig weiter an. Das Heizkraftwerk Bern Forsthaus soll im Herbst 2012 schrittweise in Betrieb gehen und anfangs 2013 den Vollbetrieb aufnehmen. Weitere Holzenergieanlagen sind in Planung und werden den Markt weiter beleben. Vielerorts sind jedoch bedeutende Waldlager vorhanden. Der Absatz ist deshalb vor dem Einschlag sorgfältig abzuklären.

### Käferholz: 70 - 85 Fr./Fm

Es sind keine grössere Mengen Dürr- und Käferholz auf dem Markt. Beim Käferholz entsprechender Qualität ist deshalb dem Druck auf den Preis nicht nachzugeben. Speziell aussortiertes Käferholz guter Qualität (unverblaut) wird auch zu höheren Preisen gehandelt. Kleinere Mengen laufen in der Normalnutzung mit.

### Preistabelle für den Rundholzverkauf

(Es gelten die überarbeiteten **Schweizer Holzhandelsgebräuche für Rohholz, Ausgabe 2010**)

Alle Preise in Fr./Fm, FMO (ab Waldstrasse in Rinde, verrechnet ohne Rinde), ohne MWST, Normalnutzung

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
<b>Fichte</b>	B		110	120	125	125	135	140	145
Lang	C		90	95	105	105	105	105	105
L2 & L3	D			65	65	65	65	65	65
<b>Fichte</b>	B	70	110	120	120	125	145	165	185
Trämel	C	60	85	95	100	100	100	95	95
LI	D / Rotholz		65	65	65	65	65	65	65

### Tanne Preisdifferenz zur Fichte zirka 10 Fr./Fm

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
<b>Douglasie</b>	B		100	120	140	150	200	250	300
Lang	C		80	80	90	100	120	140	170
L2 & L3	D		70	70	70	70	70	70	70

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
<b>Lärche</b>	B		130	150	220	260	300	320	340
Lang	C		80	90	120	150	180	200	220
L2 & L3	D		70	70	70	70	70	70	70
<b>Lärche</b>	B		130	150	240	280	340	360	390
Trämel	C		80	100	160	180	200	220	240
LI	D		70	70	70	70	70	70	70

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
<b>Föhre</b>	B		70	80	90	100	130	150	170
Trämel	C		65	70	75	80	85	90	95
LI & L2	D		65	65	65	65	65	65	65

Holzart	Qualität	3a	3b	4	5	6+
<b>Buche*</b>	B	70**	85	110	130	140
	C***	60	70	75	80	85
	D	60	60	60	60	60
<b>Eiche</b>	B	110**	170	270	360	430
	C	80	90	110	130	150
	D	70	70	75	80	80
<b>Esche</b>	B	85**	90	120	150	180
	C	80	80	80	90	100
<b>Ahorn</b>	B	120**	150	250	320	380
	C	70	90	100	105	110
<b>Kirschbaum</b>	B	150**	240	320	380	450
	C	70	100	120	140	160
<b>Ulme/Linde</b>	B	100**	150	180	200	250
	C	70	80	90	100	110
	D	-	65	65	65	65
<b>Erle</b>	B	-	120	140	160	190
	C	-	80	90	100	110

\* Für **Bu-Stammholz** existieren nur wenige aufnahmefähige Absatzkanäle; Nutzung möglichst einschränken

\*\* Spezialsortimente in Abweichung zu den Holzhandelsgebräuchen

\*\*\* Schöne Braunkern-Buchen - äusserlich B-Qualität - können bessere Preise lösen (zw. B- und C-Qualität).

#### Bahnschwellenholz – an Lastwagenstrasse in Fr./FMO oder Fr./LMM

**Buche** Fr./Fm o.R. 70 - 80 Fr./t<sup>lutro</sup> i.R. 58 - 66 (dabei gilt: 1Fm o.R. = 1.22 t<sup>lutro</sup> i.R.)

**Eiche** Fr./Fm o.R. 100 - 110

- Der erhöhte Aufwand für die gesonderte Sortierung mit speziellen Auflagen ist korrekt abzugelten!

#### Gewährleistung

- Diese Preise gelten für Rundholz, das einwandfrei sortiert ist, gemäss den schweizerischen Handelsgebräuchen für Rohholz, Ausgabe 2010. Furnierholz ist in diesen Empfehlungen nicht berücksichtigt.
- Das Holz ist an Lastwagen befahrbarer Waldstrasse fachgerecht zu lagern.
- Föhren sind von Fichte und Tanne getrennt zu lagern.
- Schutzmassnahmen für das verkaufte Stammholz, die auf Wunsch des Käufers erfolgen, gehen zu seinen Lasten. **Behandlungskosten: 3 - 4 Fr./Fm u. Behandlung** (Beschränkungen für FSC-Holz beachten)
- Holz, das in Wasserschutzzonen gelagert wird, darf nicht mit chemischen Holzschutzmitteln behandelt werden. Dies ist auf der Mass- und Verkaufsliste zu vermerken.
- Für Nadelrundholz ohne Rinde ist ein **kostendeckender Entrindungszuschlag** zu berechnen.
- Für zertifiziertes Holz (FSC, Herkunftszeichen Schweizer Holz, PEFC) soll ein **Zuschlag von 2 - 5 Fr./Fm** eingefordert werden. Wo nicht explizit verlangt, soll die Rechnungsstellung ohne Zertifikatangaben erfolgen.

- Als **Zahlungsbedingungen** gelten grundsätzlich **30 Tage netto**.

#### Brennholz - ab Waldstrasse Fr./RMM oder Fr./LMM

Holzart	Kranlang, frisch		Spalten, frisch	Spalten, trocken
	Fr./Rm	Fr./t <sup>lutro</sup>	Fr./Rm	Fr./Rm
<b>Buche</b>	50	65	90	115
<b>Laubholz gemischt</b>	45	60	80	105
<b>Nadelholz</b>	45		75	100

#### Hackschnitzel - franko Silo Fr./SMM oder Fr./EMM

Holzart	frisch, Fr./ SRm	trocken, Fr./ SRm	Energie, Rp./kWh*
<b>Hartlaubholz</b>	42 - 50	49 - 60	---
<b>Nadelholz</b>	29 - 32	36 - 40	---
<b>Energie</b>	---	---	5.2 - 7.4*

\* Nutzenergie nach dem Ofen

#### Industrieholz (Zellulose-, Schleif- und Plattenholz)

**Industrieholz wird heute meist nach individuellen Preislisten der Werke gehandelt.** Privatwaldeigentümer sollten sich durch die regionalen Vermarktungsorganisationen oder die Revierförster beraten lassen.

#### Umrechnungsfaktoren (alle Angaben in Rinde)

<b>Nadelholz</b>		<b>Laubholz</b>	
1 Fm = 1.43 Rm	1 Rm = 0.70 Fm	1 Fm = 1.43 Rm	1 Rm = 0.70 Fm
1 Fm = 2.80 SRm	1 SRm = 0.36 Fm	1 Fm = 2.80 SRm	1 SRm = 0.36 Fm
1 Fm = 0.44 t <sup>atro</sup>	1 t <sup>atro</sup> = 2.25 Fm	1 Fm = 0.63 t <sup>atro</sup>	1 t <sup>atro</sup> = 1.60 Fm
1 Fm = 0.82 t <sup>lutro</sup>	1 t <sup>lutro</sup> = 1.22 Fm	1 Fm = 1.11 t <sup>lutro</sup>	1 t <sup>lutro</sup> = 0.90 Fm
1 Fm = 1.10 MWh*	1 MWh* = 0.91 Fm	1 Fm = 1.90 MWh*	1 MWh* = 0.53 Fm
1 Fm = 1.45 MWh**	1 MWh** = 0.69 Fm	1 Fm = 2.25 MWh**	1 MWh** = 0.44 Fm
1 Rm = 0.57 t <sup>lutro</sup>	1 t <sup>lutro</sup> = 1.74 Rm	1 Rm = 0.78 t <sup>lutro</sup>	1 t <sup>lutro</sup> = 1.29 Rm

\* Grünschnitzel, Wirkungsgrad 80 %, Feuchte atro: 100 %

\*\* Trockenschnitzel, Wirkungsgrad 80 %, Feuchte atro: 25 %

#### Aargauischer Waldwirtschaftsverband AWV

Im Roos 5, 5630 Muri, Tel. 056 221 89 71, E-Mail: awv@awv.ch

#### Berner Waldbesitzer

Käsereweg 5, 3273 Kappelen, Tel. 032 392 70 38, E-Mail: bwb@bwb-pfb.ch

#### Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Kanton Solothurn BWSO

Hauptgasse 48, 4500 Solothurn, Tel. 032 622 51 26, E-Mail: info@bwso.ch

#### Waldwirtschaftsverband beider Basel WbB

Grammetstrasse 14, 4410 Liestal, Tel 061 922 04 60, E-Mail: wbb@partnerimwald.ch

#### Regionale Vermarktungsorganisationen:

**AAREHOLZ AG**, Postfach 45, 3294 Büren a.A., Tel. 079 208 94 05, E-Mail: forst\_m.luethi@gmx.ch

**AARGO - HOLZ AG**, Postfach, 5304, Endingen, Tel. 056 242 17 88, E-Mail : info@aargo-holz.ch

**HZN AG**, Grammetstrasse 14, 4410 Liestal, Tel 061 922 04 64, E-Mail: info@hzn-ag.ch